

Schwerpunktgebiete der integrierten Stadtteilentwicklung

Grünau

Die Großsiedlung Grünau ist von 1976 bis 1990 in industrieller Plattenbauweise am westlichen Stadtrand von Leipzig errichtet worden. Sie ist die größte Siedlung dieses Typs in Leipzig. Durch den starken Einwohnerrückgang und dem damit verbundenen Wohnungsleerstand war Grünau in den 2000er Jahren ein Schwerpunkt des Stadtumbaus in Leipzig. Inzwischen haben sich die Einwohnerzahlen stabilisiert. Handlungsschwerpunkte für Grünau liegen zukünftig in einer generationenübergreifenden, sozial und ethnisch integrativen Entwicklung. Gleichzeitig bietet der Stadtteil, bei starkem Wachstum Leipzigs, langfristig umfangreiche Potenziale zur baulichen Nachverdichtung. Als Grundlage der Stadtteilentwicklung ist das Stadtteilentwicklungskonzept fortzuschreiben und das Stadtteilmanagement weiterzuentwickeln.

Handlungsfeld Soziales, Bildung und Kultur

- Erhalt, Ausbau und Qualifizierung der Bildungsinfrastruktur, dabei hohen Bedarf an Erwachsenenbildung berücksichtigen
- Entwicklung des Bildungs- und Bürgerzentrums Grünau als Schlüsselmaßnahme für gesamten Stadtbezirk
- Stärkung der integrativen und sozialen und kulturellen Angebote
- Erhalt und zukunftsfähige Ausrichtung von Konzept und Betreuung des KOMM-Hauses Grünau (Anstreben einer freien Trägerschaft)
- Qualifizierung des Stadtteilkulturfestivals „Grünauer Kultursommer“
- bestehende Jugendhilfeinfrastruktur sichern und weiterentwickeln, in Lausen-Grünau mittelfristig neuen offenen Freizeittreff schaffen
- Offene Kinder- und Jugendarbeit, frühkindliche Prävention in Kindertagesstätten, Familienberatungsangeboten und erzieherischen Hilfen weiterentwickeln und vernetzen
- Präventive Angebote in Bezug auf Jugenddelinquenz und Armutsprävention stärken
- Konzeptentwicklung und Umsetzung für die offene Seniorenarbeit und die offene Behindertenarbeit
- Stärkung und zukunftsfähige Ausrichtung von Kultur und Freizeiteinrichtungen, dabei Qualifizierung von kulturellen Angeboten, um kulturelle Teilhabe zu stärken
- Projekte zur Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Familien
- Ressourcen verstärkt sozialindikativ und bedarfsorientiert einsetzen

Handlungsfeld Mobilität und technische Infrastruktur

- Anbindung von Grünau an den urbanen Kern verbessern
- Freihaltung der Trassen für Verlängerung S 1 nach Markranstädt sowie Straßenbahn in Brünner Straße
- Radverkehrsanbindung Kulkwitzer See und Anbindung Robert-Koch-Park verbessern, Durchgängigkeit der Verbindung Grünau in Richtung Innenstadt/Clara-Zetkin-Park entwickeln
- Mobilitätsberatung von Wohnungsunternehmen, Car-Sharing etablieren
- Stärkung und Qualifizierung der Stadtteilverbindungen Lützner Straße, Ratzelstraße und Kiewer Straße
- Neuordnung Verkehr Garskestraße

Handlungsfeld Wohnen

- Aktivierung des noch vorhandenen Wohnungsleerstandes und Erhalt bezahlbaren Wohnraums bei Stärkung der sozialen Mischung
- Wohnungsbestand und Stadtraum generationenübergreifend entwickeln und zielgruppenorientiert anpassen
- vielfältiges Wohnungsangebot schaffen und Bestand mit neuen Qualitäten ergänzen
- Konzepte für eine attraktive und vielfältige Nachverdichtung erarbeiten und umsetzen

Handlungsfeld Freiraum und Umwelt

- Erhalt und Weiterentwicklung der Freiraumqualitäten unter Berücksichtigung der sozialen Bedarfe im Stadtteil, Verbesserung der Voraussetzung zur individuellen Aneignung

Handlungsfeld Wirtschaft und Beschäftigung

- Grünau als Modellquartier für die Weiterentwicklung und Neuausrichtung der stadtteilbezogenen Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung nutzen
- Stärkung und Stabilisierung der Zentren in ihrer Versorgungsstruktur und der Qualität der öffentlichen Räume
- Unterstützung von Nutzungsmischung bei Neubauprojekten
- Revitalisierung des Gewerbegebiets Brünner Straße